

govdigital

Bayern tritt bei

[23.07.2021] Bayern tritt als 20. Mitglied der Genossenschaft govdigital bei. Der Freistaat will im Verbund die Verwaltungsdigitalisierung fördern und eigene Ideen auch bundesweit voranbringen.

Bayern tritt der Genossenschaft govdigital bei. Das teilt jetzt das bayerische Staatsministerium für Digitales mit. Die 2019 gegründete Genossenschaft sucht im Verbund nach digitalen Lösungen für Bund, Länder und Kommunen in den Bereichen digitale Daseinsvorsorge, Blockchain, digitale Souveränität und Künstliche Intelligenz (KI). Der Freistaat Bayern ist laut govdigital das 20. Mitglied der Genossenschaft. Damit konnte sie innerhalb von rund anderthalb Jahren die Zahl ihrer Mitglieder verdoppeln. „Mit dem Beitritt zu govdigital vernetzen wir uns bundesweit breiter mit Playern in der Digitalisierung des öffentlichen Sektors“, erklärt Digitalministerin Judith Gerlach. „Von der Blockchain-Anwendung in der Verwaltung bis hin zu bürgerfreundlichen Online-Angeboten: Bayern will den digitalen Staat vorantreiben und eigene Ideen und Projekte auch bundesweit vorantreiben.“ govdigital-Vorstand Rudolf Schleyer erklärt: „Der Beitritt des Freistaats Bayern unterstreicht und verstärkt gleichzeitig die Bedeutung unseres gemeinsamen Vorgehens für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Wir danken Staatsministerin Gerlach und ihrem Digitalministerium und freuen uns auf die Zusammenarbeit und den vertieften Austausch bei neuen sowie bestehenden Projekten. Der Freistaat stärkt die Reich- und Wirkungsweise von govdigital noch einmal deutlich. Das ist ein wichtiges Signal für bundesweit flächendeckende Leistungen im Rahmen digitaler Daseinsvorsorge.“

(ve)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Bayern, govdigital